

# ... und zum Regionalverkehr

**Geplante Bauvorhaben, die Auswirkungen auf den Verkehr in Liechtenstein haben**

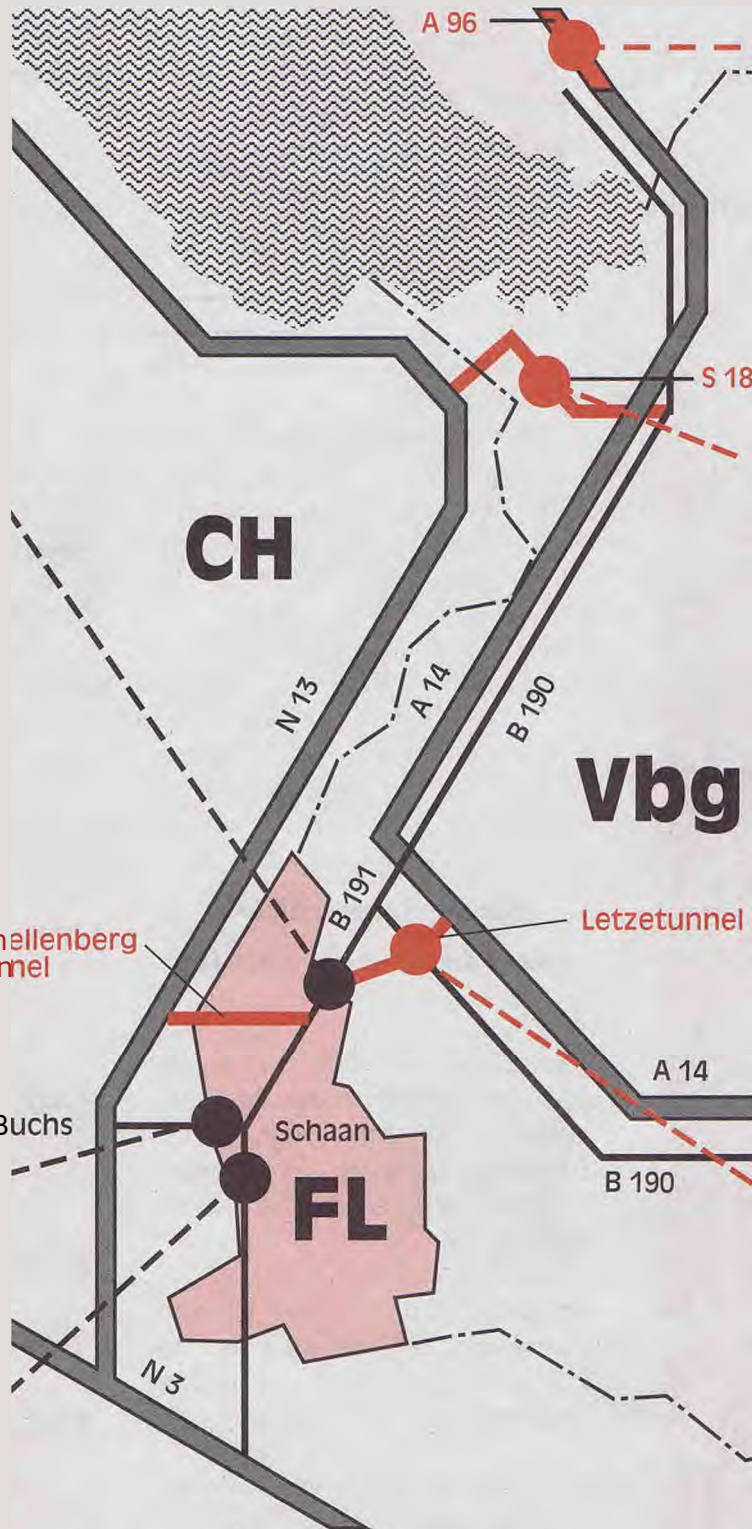
Die grössten Verkehrskonzentrationen in Liechtenstein ergeben sich auf dem Strassenzug Buchs-Schaan-Vaduz-Triesen und in Schaanwald. Zentren des grenzüberschreitenden Ziel- und Quellverkehrs sind Buchs und Feldkirch.

**Schaanwald/Tisis:**  
Am Grenzübergang sind es bis zu 15'800 Fahrzeuge täglich und 4.2 Millionen jährlich. Betrachtet man den ganzen grenzüberschreitenden Verkehr von und nach Österreich sind 96% Personenverkehr. Von diesem wiederum sind 66% Ziel- und Quellverkehr (hauptsächlich Grenzgänger).

Beim Güterverkehr hingegen sind 66% Durchgangsverkehr,<sup>1</sup>

**Schaan/Buchs:**  
Die Schaaner Rheinbrücke wird täglich von bis zu 14'300 und jährlich von 4 Millionen Fahrzeugen passiert.

**Vaduz:**  
Bei der Au-Kreuzung zählt man bis zu 21'500 Fahrzeuge täglich. Im ganzen Jahr 1992 waren es 6 Millionen Fahrzeuge.



**A 96:**  
Bis 1997 wird die Autobahn von München bis Lindau durchgehend sein. Dies wird sich voraussichtlich auch auf den Verkehr in Liechtenstein auswirken.

**Schnellstrasse 518:**  
Diese Strasse ist die Verbindung zwischen den Autobahnen A14 in Österreich und der Schweizerischen N13. Diese Verbindung soll zwischen Dornbirn und St. Margrethen erfolgen. Gemäss Landesrat Hubert Gorbach liegt die Realisierung sehr nahe. Nach einer Untersuchung von Martin E. Besch hätte dies eine Verkehrsverminderung von 10-15% beim grenzüberschreitenden Verkehr zur Folge.

**Letzetunnel:**  
Dieser Tunnel ist als Umfahrung von Feldkirch geplant. So gesehen hätte dieser Tunnel keine Auswirkungen auf Liechtenstein. Jedoch hat jede verkehrserleichternde Massnahme eine erhöhende Auswirkung auf das Verkehrsaufkommen.<sup>2</sup> Der grenzüberschreitende Verkehr würde sich mit dem Bau des Letzetunnels mit grosser Wahrscheinlichkeit erhöhen.

<sup>1</sup> Betrachtet wurden die Zollämter Tisis/Schaanwald, Tosters/Mauren und Nofels/Ruggell

<sup>2</sup> Siehe hierzu die Studie von Eugen Meier über Neuverkehr infolge Ausbau und Veränderung des Verkehrssystems.